

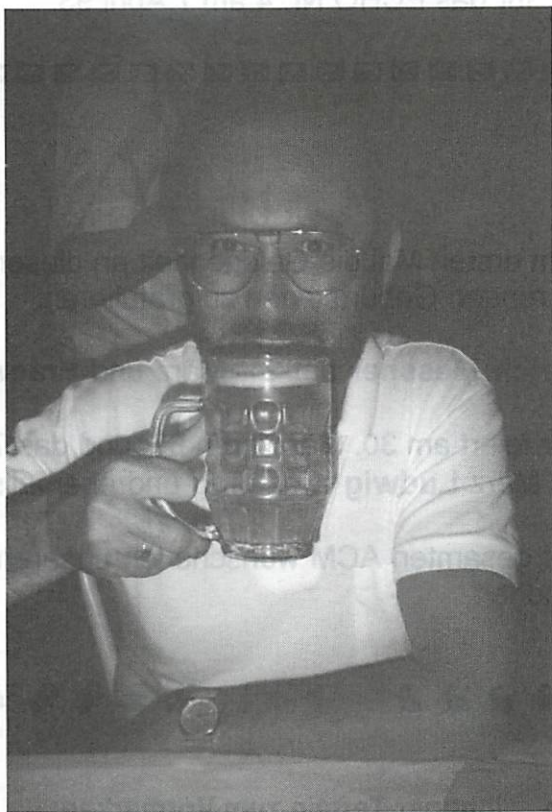
ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. — Ältester Ortsclub des ADAC

55. Jahrgang

Nr. 2

Februar 1993



*Für alle, die ihn noch nicht kennen sollten...
so schaut er aus, der neue Präsident Ferdinand Bauer*



Der Redaktionsschluß für das

ECHO Nr. 3 / 1993

ist am Mittwoch, 10. März 93,

für das ECHO Nr. 4 am 7. April 93.



Ich habe jetzt zum ersten Mal die Gelegenheit an dieser Stelle einigen Clubfreunden zu runden Geburtstagen zu gratulieren:

Den 60. feiern **Erich Messner** am 21. März und **Franz-Xaver Frank** am 5. April 1993.

Hildegard Ostler feiert am 30. März ihren 65. und das 70. Lebensjahr beginnen am 25. März **Ludwig Kiessling** und ebenfalls am 25. März **Herbert Klein**.

In Vertretung des gesamten ACM wünsche ich unseren Jubilaren viel Glück und Gesundheit.



Und hier noch ein wichtiger Termin zum Vornehmen:

Am **Sonntag, den 25. April 1993** veranstaltet Bernd Botschen die allseits beliebte Quasimodo - nähere Informationen im nächsten Echo. Diesen Termin unbedingt vormerken !!!!!

LIEBE ECHO-LESER,

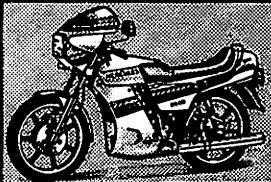
VOR EUCH LIEGT DAS ERSTE EXEMPLAR, DAS VON MIR GETIPPT UND GESTALTET WURDE. UM DAS WEITERBESTEHEN UNSERER CLUBZEITSCHRIFT ZU ERMÖGLICHEN, HABE ICH MICH BREITSCHLAGEN LASSEN, EINEN TEIL DER ARBEIT VON MEINEM VORGÄNGER, FERDINAND BAUER, ZU ÜBERNEHMEN. BEI DER DIESJÄHRIGEN HAUPTVERSAMMLUNG BIN ICH ZUM ECHO-BEIRAT 'GEWÄHLT' WORDEN - ICH WEISS BLOß NOCH NICHT, OB ICH MICH DESHALB FREUEN SOLL. DA ICH VON ANFANG AN DARAUFGESTANDEN, DASS ICH DAS ECHO NUR TIPPEN UND GESTALTEN WILL, BIN ICH NATÜRLICH AUF BEITRÄGE VON CLUBKAMERADEN UND -INNEN ANGEWIESEN. DAMIT EIN GRUNDSTOCK VON REGELMÄßIGEN SCHREIBERN VORHANDEN IST, WURDEN ALLE CLUBFREUNDE AUFGERUFEN, SICH ZU MELDEN, FALLS SIE REGELMÄßIG SCHREIBEN WOLLEN. OBWOHL ES ANFANGS SEHR DÜSTER AUSSAH, HABEN SICH DANN BIS ZUR HAUPTVERSAMMLUNG DOCH NOCH EINIGE SCHREIBER GEMELDET, DIE FEST ZUSAGTEN, PRO ECHO CA. DREI SEITEN ZU FÜLLEN:

FRAU HOUSER, HERR ANSPANN UND HERR STEINLEIN, HERR BINDER, HERR DIEHL, HERR GIESHOIDT, HERR PESL, HERR RADEMACHER UND HERR STENVERS.

FERDINAND BAUER, UNSER NEUER PRÄSIDENT, UND ULI WAGNER, ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, HABEN MIR ZUGESICHERT MICH ZU UNTERSTÜTZEN. ICH HOFFE NATÜRLICH AUCH AUF DIE MITARBEIT DER ANDEREN MITGLIEDER DES ACM, VOR ALLEM DIE AKTIVEN. ICH GLAUBE, ES MACHT NICHT ZUVIEL ARBEIT, NACH JEDER VERANSTALTUNG, AN DER MAN - MEHR ODER WENIGER - ERFOLGREICH TEILGENOMMEN HAT, EINEN KURZEN BERICHT ZU VERFASSEN (EVT. AUCH NUR NOTIZEN) UND DIESEN MIR ZUKOMMEN ZU LASSEN. ICH WARTEN AUF EURE BEITRÄGE !!

THOMAS OSTERMEIER

Ultra RS 80- Aktion und Attraktion



6,3kW/8,5PS, wassergek. 80ccm-
SACHS-Motor, 5-Gang-Schritt-
schaltwerk, hydr. gedämpfte Tele-
skoppgab. vorne, gelochte Doppel-
scheibenbr., Vollverkl., Drehzahlm.

HERCULES™



ANTON GERSTL

Inhaber: Ferdinand Lütlich Jun.

Trappentraustr. 10 (Nähe Donnersberger Brücke)
8000 München 2, Tel. 089/50 62 85

Werksvertretungen:

KREIDLER · PUCH · KTM · HERCULES

MOTOBECANE

Große Auswahl an Sport- und Rennrädern,
Reparatur und Kundendienst.



Wintern. Kosmetik WBademoden
Wüber 350 Düfte WKosmetikkabinen
WGeschenkboutique WSchminkkurse

2 Minuten von S-Bahnhof Marienplatz. Tel. 089 / 22 27 64

*Bei nicht verschuldetem
Unfall rechnen wir mit der
jeweiligen Versicherung ab.*

Leihwagen werden gestellt
Gebr. Wagenführer

Inh. Julius Wagenführer

**Unfall-
instandsetzung**
Lackierungen
Kfz.-Reparaturen und
Kundendienst



*Hirschbergstraße 21-23
8000 München 19, Tel. 16 13 72*

Anton Amberg

Malermeister



Sämtliche
Spezialanstriche,
Lackierungen und
Fassaden-Beschichtungen

Ernastraße 26
8000 München 82
Telefon 430 28 60



Shell Heizöl

Ilmberger

Julius Ilmberger & Sohn
Hahilingastr. 5
8024 Oberhaching

Bei uns
sind Sie immer
in guten Händen

☎ (089)

6 13 16 58

Neuer Besen

Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren,
liebe Clubkameraden,

nach bangen Wochen, vielen Telefonaten und vielen Gesprächen ist es überstanden: der neue Vorstand des ACM ist gewählt !

Nach den zahlreichen Absagen und negativen Äußerungen zur Besetzung des von mir abgegebenen ECHO-Platzes war ich nicht mehr sehr hoffnungsvoll, dieses Problem noch bis zur JHV klären zu können. Und ich bin nach wie vor der Meinung, daß mit unserer Zeitung der Club steht oder fällt.

Und ich darf auch an dieser Stelle noch einmal betonen, daß ich nicht bereit gewesen wäre, mich für das Amt des Präsidenten zur Verfügung zu stellen, wäre nicht vorher das Thema "ECHO" gelöst gewesen.

Aber eine gute Idee von Berndt Botschen, die Bereitschaft von Uli Wagner, sich dem Club wieder zur Verfügung zu stellen, und die Zusage der als Beiräte genannten "Redakteure" ließen wieder neuen Mut aufkommen.

So kam es, daß ich als (leider einziger) Kandidat durch Ihr Vertrauen zum neuen Präsidenten einstimmig gewählt wurde.

Es ist natürlich eine große Ehre, einem so renommierten und traditionsverknüpften Club wie dem ACM vorstehen zu dürfen.

Ich möchte mich deshalb bei allen, die mir die Stimme gegeben haben, ganz herzlich bedanken.

Es ist aber zugleich eine große Verpflichtung, in einer Zeit, wo die Liebe zum Motorsport schon fast wie eine ansteckende Seuche angesehen wird und wo einen die Freizeitangebote fast erdrücken, einen Club in diesem Sport zu führen.

Aber liegt nicht gerade darin auch ein besonderer Reiz ?

HAUSVERWALTUNG



JULIANE HUMMELT
KESTERMANNSTRASSE 2
8022 GRÜNWALD

TEL.: 089/6 49 25 43
FAX.: 089/64 90 51
TLX.: 5 216 989



Josef

zimmermann & sohn GmbH
gegr. 1911

Bauspenglerei - Dachdeckerei

Dachinstandsetzungen - Dachanstriche

Nachf. A. u. E. Schreck
Erzgießereistraße 1
8000 München 2
Tel.: (089) 129 65 20
Fax: (089) 129 65 21

**AUTO
MÜNCH
IN MÜNCHEN**

V-A-G



- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagen
- Service, Reparaturen
(auch für Porsche)
- Autoverleih
(PKW und Camper)
- Unfallinstandsetzung

AUTO MÜNCH GMBH

Tübinger Straße 11
8000 München 21
Telefon 089 / 57 30 06

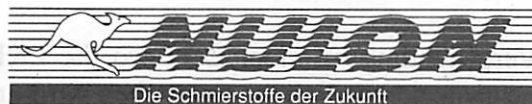
»Wir führen das
rennerprobte Wintershall-Öl«

Motorrad-/Sport- und Kfz.-Zubehör
Fahrzeug - Werbung

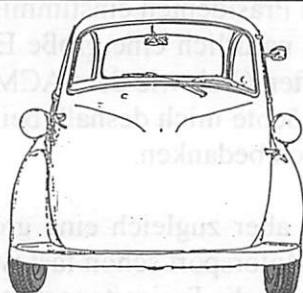
EGERLAND

8013 Haar

Telefon **089/46 61 66**



Die Schmierstoffe der Zukunft



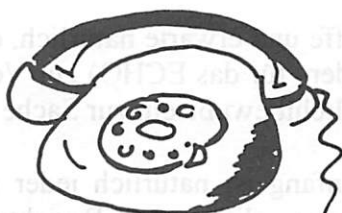
Wir schon...

DIE
KONKURRENZ
SCHLÄFT
NICHT...

Also bitte nicht wecken unter 089/3009392,
denn die freundlichen Drucker brauchen
ganz einfach viel Schlaf.

druckerei haberl

MÜNCHEN/SCHWABING
BELGRADSTR. 32
FAX 3071373



Geben Sie Ihr Auto zum Meisterbetrieb

1. Nach dem Unfall 2. Zur Ausbesserung 3. Zur „Kosmetik“.

Für Ihre Gesundheit und einen sauberen Innenraum
bauen wir in Ihren Pkw Schadstofffilter ein.

Meisterbetrieb



Karosseriebau

XAVER FRANK
Grünwald

Autospenglerei und Lackiererei

Emil-Geis-Straße 3 · Telefon 641 21 37

Meisterbetrieb



Karosseriebau

Ich war natürlich schon lange mental - wie man modern sagt - auf diese Aufgabe eingestimmt und habe mir deshalb viele Gedanken darüber gemacht. Ich werde neben guten Vorstandskollegen den wohl denkbar besten Partner und Helfer in Uli Wagner haben, um Anknüpfungen zu den namhaften Motorsportclubs im Münchner Raum schaffen zu können.

Es gibt reichlich Möglichkeiten, die gemeinsamen Interessen auch gemeinsam zu verfolgen. Einigkeit macht nicht nur stark, sondern spart bei den uns belastenden Problemen sicher auch Geld und Arbeit.

Ich werde mich hüten, in der ersten Euphorie Versprechungen abzugeben oder Hoffnungen zu erwecken, die nicht zu erfüllen sind. Ich werde mich aber, wie auch in den vergangenen acht Jahren für das ECHO, trotz reduziertem Zeiteinsatz engagieren, um für unseren Club das Optimale zu erreichen.

Wenn Sie mich alle durch regen Besuch der Clubabende und Teilnahme an den Veranstaltungen, die wir für 1993 planen, unterstützen, kann einen Aufwärtstrend des ACM nichts aufhalten.

Ich hoffe und erwarte natürlich, daß alle, die sich für ein Ehrenamt (und hier besonders für das ECHO) zur Verfügung gestellt haben, auch mit dem nötigen Pflichtbewußtsein zur Sache gehen.

Am Anfang ist natürlich jeder mit großem Eifer bei der Sache. Ich habe inzwischen die ersten Berichte vorliegen und kann mit großer Freude feststellen, daß wir anscheinend lauter Talente entdeckt haben. Jetzt ist endlich das erreicht, wovon ich immer geträumt habe: viele verschiedene Schreibstile werden das ECHO beleben !

Ich hoffe nur, daß das erste Strohfeuer auch anhält, und sich nicht der Präsident ans Telefon hängen muß, um säumige Schreiber zu ermahnen, doch endlich Berichte an die Redaktion zu liefern.

Hier gilt, wie bei allen Aktivitäten des Clubs : Lassen Sie sich nicht nur vom Vorstand unterhalten - tragen auch Sie Ihren Teil dazu bei !!

Ihr neuer Präsident....F.B.

Das größte Faß

steht weder in Rudesheim, noch in Koblenz oder Bernkastel, sondern in Bonn. Es handelt sich hierbei um das berühmte Faß ohne Boden.

Dieser Gedanke kommt mir zum wiederholten Male, wenn ich zur Zeit in Presse und Fernsehen die Diskussionen um die geplante Autobahngebühr verfolge. Da schreiben und sprechen Fachleute wirklich (überwiegend) fundamentiert unter Berücksichtigung von Ökologie, Verkehrssicherheit und knapper werdendem Verkehrsraum, machen sich Gedanken über Höhe und Form der Gebühren für die Benutzung unserer Schnellstraßen.

Was nachdenklich stimmt, ist die Tatsache, daß all die fachlichen Argumente nicht die Grundlage der Überlegungen unserer "Bonner Raubritter" sind, sondern schlicht und ergreifend Geldmangel.

Hat man denn noch immer nicht erkannt, daß "denen da oben" unser Wohl und Wehe, auf das sie ihren Eid geschworen haben, vollkommen egal sind ? Denen geht es doch immer wieder nur darum, einen neuen Namen für die Tätigkeit zu erfinden, die man früher Diebstahl oder Raub nannte.

Solange man in Bonn nicht lernt, vernünftig und verantwortlich mit unseren Steuergeldern umzugehen, wird man immer wieder versuchen (müssen !), neue Einnahmequellen zu erschließen.

Der Autofahrer steht hierbei (vermutlich aufgrund sehr hochliegender Toleranzschwelle) immer im Vordergrund. Wenn ich dann lese, daß die geplanten Autobahngebühren zur Sanierung der Bahn dienen sollen, dann kommt mir das vor, wie wenn ein Wirt einen Obulus abführen müßte zur Sanierung eines Antialkoholikervereins, oder der Metzger auf seine Wurst einen Aufschlag zur Unterstützung des Soja-Anbaues erheben würde (und müßte).

Ich glaube, unsere hohen Herren, die sich Regierung schimpfen, müßten einmal einen Denkkzettel bekommen für die Räubermanieren, die sie uns Steuerzahlern gegenüber an den Tag legen !

F.B.

Der Motorrad- Zubehör-Profi

im Herzen München's freut sich auf Ihren Besuch!

seit 1923

südmotor

Schwanthalerstraße 5
8000 München 2
Telefon 0 89 / 55 56 40
Telefax 0 89 / 59 57 79

Großhandel · Import · Export · Inh. Hans Binder

In Bayern – ein Begriff für Sauberkeit

Die Münchner Heinzelmännchen



 (089) 42 04 90-0

Für kleine Betriebe und große Unternehmen. Von der
Glasreinigung bis hin zur ständigen Unterhaltsreinigung.

München - Ingolstadt - Regensburg - Cham

Lieber ACM. Meine Damen, Meine Herren,



Leider habe ich am Samstag, den 13.2.93, die traurige Erfahrung machen müssen, daß ich mich umsonst für den ACM bemüht habe, denn das geplante Skirennen mußte mangels Nennungen abgesagt werden.

Um eine derartige Veranstaltung durchzuführen benötigt es nicht nur Zeit, sondern auch sehr viel persönliches Engagement:

Mit dem Skiclub den Termin ausmachen (bereits im November letzten Jahres) und sich mit dem Skiclubleiter koordinieren. Den Termin oftens bestätigen und immer wieder nachhaken, daß ja alles in Ordnung geht.

Gleichzeitig ein geeignetes Lokal finden und mit dem Wirt einen zeitlich passenden Termin vereinbaren für ein 'Rudel' Leute, die essen und trinken wollen, damit man mit ihnen eine fröhliche Siegesfeier durchführen kann.

Eine gute und zugleich auch preisgünstige Musik finden. Einen festen Termin vereinbaren, der, wie Sie sich denken können, gerade zur Faschingszeit, nicht einfach zu bekommen ist.

Dann alles auf einen Nenner bringen.

Hinzu kommen noch die Sorgen um den Schnee und um den Zustand der Piste. Der Skiclub bringt noch einige LKW mit Schnee, die Schneeraupen verteilen ihn, die Skiclubmitglieder präparieren und richten die Strecke.

Die Pokale sind gekauft, das Geld ausgegeben und alles ist bereit für ein zünftiges Skirennen. Du wartest, siehst dem Ereignis gelassen entgegen, da ja alles gut geplant ist und alle in den 'Startlöchern' stehen.

Dann kommt die große Enttäuschung:

Am Mittwoch vor dem 13.2., also 3 Tage vor dem Rennen, sind genau 10 Nennungen eingegangen. Na ja, denkst du, vielleicht sind in der Donnerstags-Post noch Anmeldungen. Doch leider auch wieder nichts.

Am Donnerstag-Nachmittag sagst du das Skirennen endgültig ab.

Jetzt kommt die 'lustige' Arbeit:

10 Leute anrufen und absagen

Dem Wirt Bescheid geben und sich entschuldigen.

Dem Skiclub und seinen freiwilligen Helfern sagen: 'April, April, Ihr habt die Arbeit umsonst gemacht!'

Dem Musiker absagen, um Entschuldigung bitten, weil er am Samstag keinen Schilling verdient

Dem Schatzmeister vom ACM sagen, daß er sich die Pokale ins Büro stellen kann.

Und aus lauter Freude darüber, sich hinsetzen, diesen Brief schreiben und laut rufen:

'Hoch lebe der ACM, im 90. Jahr seit seiner Gründung,

und alle superaktiven Mitglieder'

Lulu

DAS NEUE BMW M3 COUPÉ



Wenn Sie auch Ihren Alltag gern temperamentvoll gestalten.

Neu und einfach faszinierend: das BMW M3 Coupé. Ein exklusives Sportcoupé,

das von der BMW Motorsport GmbH mit einem temperamentvollen, 210kW (286 PS) starken

M Power-Triebwerk ausgestattet wurde. Die spontane Leistungsentfaltung und das souveräne Fahrver-

halten werden Sie begeistern; die hohe Alltags-tauglichkeit – das neue M3

Coupé bietet vier Personen bequem Platz – wird Sie beeindrucken. Wenn Sie mehr über das

neue M3 Coupé erfahren wollen, informieren wir Sie gern in einem persönlichen Gespräch.



Auto-Huser GmbH
BMW-Vertragshändler
Fürstenrieder Str. 210–216
8000 München 70
Tel. 089/714 50 24



Hallo!

Ich begrüße alle ACM-ler, die, die es werden wollen, alle beitragslosen Mitleser, Freunde, Feinde und last but not least jede Menge Kritiker. Kritik belebt, meint einer unser fleißigen Ghostwriter.

Seit dem 3.2.93 bin ich als erste **weibliche** Schreiberin haupt-, neben-, ehren- oder unamtlich - so genau weiß ich das selber nicht - für das ACM-Echo zugelassen. Um mich herum sind natürlich noch einige Männer postiert und mir wurde die **Frauenseite** zugewiesen. Persönlich scheint mir dieser vollkommen überraschend eingetretene Umstand als ein deutlicher Hinweis, wie kränklich der nun 90-jährige sein muß. Trotzdem werden sicher noch einige - mindestens im Hinterhalt - heimlich revoluzzern, ob solcher Urschande. Sei diesen männlichen Emanzen vorab versichert - ich muß es nicht haben. Und wenn sich eine(r) berufen fühlt, mich abzulösen, nur ran an den Feind.

Denn: Bequem werde ich als Schreiberin nicht immer sein, angepaßt schon gar nicht und gegen Zensur werde ich mich wehren. Die mir seitens der holden Männlichkeit vorgeschlagenen Themen gehen von Kochrezepten über Horoskope bis "na, wie hätten Sie's gern?"

Allerdings. Bin ich als sogen. Landpomeranze weit von Ort des Geschehens. Themen wie gehört und gesehen - Klatsch intim, fallen mir nicht zuletzt deshalb schwer. Aber, wenn man mir was in's Ohr flüstern will, na ja dann....

Also zuletzt, da hab ich gehört, daß an dem ACM-Clubabend sowieso nichts los sei und daß man da deshalb auch gar nicht erst hin gehn braucht und daß da einer Präsi gibt, der nie hie geht und daß deshalb immer ein anderer sagt "Grüß Gott, das war der ACM-Clubabend, jetzt gehn ma wieder hoam." Komisch - na ja. Aber jetzt soll der alte Präsi erkannt ham, daß do nix mehr geht - ja und jetzt hat er ar andern gfunden. Ja Sie, den hab ich sogar selber gesehn. Sie werden es nicht glauben, es gibt no einen. Also ausschaun tut er ganz nett. Wenn er a noch nicht weiß, worauf er sich da eingelassen hat. Ja Sie, ich mein der andere, na der vorherige, der war schon auch nicht schlecht. Also mir hat er gut gefallen. Ja und des, was er alles wollen hat, hat mir auch gefallen, nur mich hat ja keiner gefragt. Ja, und daß das nicht alles so geht, wie er gmeint hat, des ist schon klar. Denn er hat dabei vergessen: es gibt ja immer und überall welche, die dir ein Bein stellen wollen und sei es nur damit, daß sie vorher immer schon ganz genau wissen, daß das sowieso nicht geht, ganz gleich, was es ist. Also san's ma net bös, wenn ich frage, ob ma denn unbedingt den Präsidenten auswechseln müßte oder ob da nicht vielleicht ganz andere alte Zöpfe bremsen....

Deshalb: Hat man mir auch die sogenannte 'Frauenseite' zugewiesen. Da kann ich nicht so viel Schaden anrichten, hat man wahrscheinlich gemeint. Dabei sind doch gerade im ACM die Frauen im Untergrund und da doch viel gefährlicher. Jetzt werden wir uns formieren und an die Oberfläche kommen - glauben Sie das?

Typisch: Vorbildliche Wahlen im Zeichen der Zeit: von 300 Mitgliedern haben 60 gewählt, womit die Wahlbeteiligung bei 20% lag. Den verbliebenen Wählern wurde ein vormanipliertes 'Einparteiensystem' präsentiert, das selbstverständlich ausnahmslos ohne Gegenvorschläge, ohne Stimmenthaltung in allen Punkten einstimmig gewählt wurde. Nach dem Motto: Wieder ein paar blöde gefunden. Und so kam auch ich zu meinem 'Amt'.

Und allen Nichtwählern zum Trost: Von denen, die gewählt haben, hat es kaum einer bemerkt, und Sie können getrost in der Zukunft sagen: "Ich war nicht dabei."

Aber nix für ungut, Herr Präsident. Wenigstens von Ihnen weiß ich, daß Sie das, wozu Sie gewählt wurden auch machen wollen. Darum möchte ich Ihnen ganz besonders zur Wahl gratulieren, ebenso wie unserem neuen Echo-Redakteur Thomas Ostermeier. Viel Glück, viel Erfolg auch den anderen Wahlgeschädigten.

'Viel Glück und Erfolg' deshalb, weil dieses neue 'Schattenkabinett' den Sterbenden wiederbeleben soll. Warum auch nicht, wenn man bedenkt, was die moderne Medizin heute alles möglich macht.

Präsidentenwechsel = Herztransplantation = Motor
Echo-Redaktion = Nierentransplantation = Auspuff

Der sog. Tod tritt erst mit Aussetzen des Gehirns ein. Machen wir uns also auch schon mal Gedanken zur Gehirnantransplantation, dann gelingt es uns vielleicht, ein fahrfähiges Gebilde zu konstruieren.

Übrigens: Gewünscht / Gefunden

Kochrezepte: (auf speziellen Wunsch des Ferdinand Littich)

Was Männern gut tut:

Heute bereiten wir ein französisches Pilzsouffle zu:

Zutaten:		Zitronensaft
150 g	grüner Knollenblätterpilz	2 geschälte Tomaten
100 g	kahler Krempling	4 Eier getrennt
200 g	Fliegenpilz	geriebener Käse
20 g	spitzgebuckelter Schleierling	1/2 Glas Weißwein

Die Knollenblätterpilze im Fett auf kleiner Flamme einige Minuten garen, dazu die Kappe des Fliegenpilzes feingehackt andünsten, mit Zitronensaft abschmecken. Anschließend Sud aus kahlem Krempling, versetzt mit einer Prise von Schleierling zugeben. mit Tomatenmark verrühren. Alles in eine gefettete feuerfeste Form geben. Aus Eigelb, Käse, Weißwein und Mehl einen Teig rühren, den steifgeschlagenen Eischnee unter den Teig heben und über die Pilze verteilen.

Das Souffle im vorgeheizten Ofen schön braun backen und sofort in der Form servieren. Schmeckt wirklich ein-malig. Zum gebratenen Steak für die Hausfrau ("Du weißt doch Liebling, ich mache mir nichts aus Pilzen") grünen Salat reichen.

Achtung: Vor Kindern und Jugendlichen Rezept gut sichern oder mit Giftzeichen versehen.

Womit wir schon beim Thema wären:

Sinn oder Unsinn von anonymen Schreibereien. Geht man davon aus, daß der immer so verschriene Zeitfaktor für den Schreiber der gleiche bleibt, muß man doch die Frage stellen, was veranlaßt 'Leute' zu einer anonymen Schmiererei. Sind es im weitesten Sinne Neurotiker oder sind sie schlicht und ergreifend Spiegel unserer (ACM-) Gesellschaft.

Könnte man doch heute angesichts einer weitverbreiteten politischen Einstellung von 'organisierter Unverantwortlichkeit' fragen, ob unsere Gesellschaft einen Psychotherapeuten braucht.

Mit Skandalen erregt man heutzutage weit mehr Aufsehen, als mit den echten Problemen dieser Welt.

Leid und Elend verursachen nur Unbehagen, ein Gefühl von Ohnmacht. Gekonnt wird von den echten Problemen abgelenkt mit Politskandalen, Asylanten und Grundgesetzänderung. Die bange Frage bleibt, ob wir von unserem doch so wohlverdienten Wohlstandsbauch eine Scheibe abtreten müssen.

Während wir uns den Kopf zerbrechen, welche der zig Diäten wir diesmal versuchen, um dem Wohlstandsspeck den Kampf anzusagen, verhungern weltweit Menschen. Welche Ironie: Unser, nur unter schwerster Selbstdisziplin zufriedenstellendes Diätmenu, würde anderswo mindestens einen Menschen glücklich machen.

Nur, wo fängt man damit an? Besser den Kopf in den Sand stecken oder Asylantenheime anzünden. Ich meine Kerzen dagegen halten ist zwar schön, aber ist es noch ausreichend?

Gestatten Sie, wenn ich dumm frage: Sind wir wieder soweit, daß die, die sich Gedanken machen, bald wieder in den Untergrund gehen müssen?

Das war es für diesen Monat. Wenn Sie mich im nächsten Monat noch mal schreiben lassen, lesen wir uns wieder. Bis dahin - sage ich es wie der neue Präsident - werde ich hoffentlich meine Gedanken geordnet haben und Sie mir geschrieben haben, welche Themen Sie wünschen:

- Gehört / Gesehen - Klatsch intim
- Typisch - Statistik, die 3. Lüge oder wie man was bewerten soll
- Übrigens - gewünscht / gefunden - Humor, Lyrik, Kunst - nach Wunsch
- Womit wir schon beim Thema wären - aktuelle Themen aus Politik, Umwelt und Verkehr

Chr. Houzer

Hipp Hipp Hurra, mehr oder weniger !?!

Himmel noch mal, was mußten wir in der jüngsten Vergangenheit zittern, stand doch drohend der ACM-ECHO-Entzug greifbar nahe. Nahe deshalb, da sich der langjährige ECHO-Redakteur Ferdl Bauer aus Zeitgründen nicht mehr für diese sehr aufwendige Arbeit zur Verfügung stellen konnte und zugleich aber für das ACM-Präsidentenamt kandidierte.

In den letzten Wochen - vor der Wahl - schien es mehr als unmöglich, einen passenden Nachfolger, bzw. mehrere Schreiber mit Aufgabenteilung zu finden. Nachdem aber gerade das ECHO, nicht nur aus finanziellen Gründen so wichtig für den Club ist, sondern darüber hinaus auch das einzige Verbindungsglied zu fast 65 Prozent der Clubmitglieder schlechthin darstellt, ging es sozusagen um die Wurst.

In der Hauptversammlung war dieser Themenkomplex dann eigentlich mehr oder weniger die Schlüsselfrage, zudem machte der zukünftige Präsident Bauer die Redaktionsangelegenheit zur Chefsache und damit von seiner Kandidatur abhängig. Ferner gaben wichtige und noch wichtigere Kameraden Stellungnahmen dazu ab. Und siehe da - keiner wollte ein Echosterben - jeder, mit Ausnahme früherer Schreiber, fast mitarbeiten.

Hipp Hipp Hurra, nicht einer, nicht zwei, nein gar viele Clubkameraden sind jetzt fest in die ECHO-Redaktionsrunde eingetreten. Und das ist gut so. Allein dadurch ist eine breite Streuung schriftstellerischer Ausdrucksweise garantiert, vielfältige Meinungen bereichern jetzt die Clubzeitung und dadurch hat es unsere Clubzeitung geschafft, mehr oder weniger sich einer echten Redaktionsarbeit zu nähern.

Was ich in 14 Jahren und Ferdl Bauer in 8 Jahren nicht vereinigen konnte, das hat die momentane Notlage scheinbar locker aus dem Ärmel geschüttelt. Ein Phänomen? Oder euphorische Zusage spontaner ACM-ler, die jetzt schon Schweißhände bekommen, wenn sie nur daran denken, künftig diverse Seiten regelmäßig füllen zu müssen.

Mit Sicherheit wird es anfängliche Engpässe geben. Aber Freunde der jetzt schreibenden Zunft laßt euch trösten: "Nach einem halben Jahr und ca. 30 geschriebenen Seiten, da geht es schon fast von selbst."

Und noch ein Tip vom alten Hasen: "Schreibt einfach los, schreibt im voraus und wartet nicht bis auf den letzten Drücker." Wie heißt es so schön in dem bekannten Sprichwort: - Den letzten beißen die Hunde -

Hans Peter Haberl

SAMMEL-ANZEIGEN

Glaserei Ostermeier, Neu- und Reparaturverglasungen
Kistlerhofstraße 161, 8000 München 70, Telefon 788116

STENVERS GmbH, Armaturen-Meßgeräte-Pumpen
Waldgartenstraße 49, 8000 München 70, Telefon 7141049

Berndt F. Botschen, Finanz- und Anlageberatung
(Steuerbegünstigte Kapitalanlagen), Telefon 602669

Franz Paschek, Elektrofahrzeuge und Gabelstapler
Reparatur, Spezialbatterien für Elektro, Telefon 761321

KÖSSLER, Uhren-Schmuck-Fachgeschäft
Wasserburger Landstr. 247 · 8000 München 82, Tel. 4 30 56 28

MAX JUNG
METALLBAU/SCHLOSSEREI

8000 München 82, Truderinger Straße 289, Tel. (089) 421337 · Fax 421334

***Hier wäre noch Platz
für Ihr Inserat!***

Zweiradl

Die Vorstandswahlen sind schnell und gut über die Bühne gegangen. Mit unserem Clubkameraden Ferdinand haben wir einen bewährten und, wie ich meine, richtigen Mann an die richtige Stelle gewählt. Dies war auch für mich einer der Gründe, mich zu verpflichten, im ECHO Euch für die nächste Zeit Beiträge rund ums Motorrad zu schreiben.

Nicht mit dem Anspruch der Perfektion und der Vollkommenheit will ich versuchen über Neuerungen auf dem Fahrzeugmarkt zu berichten, Produktbeschreibungen auf dem Zubehörsektor aus meiner Sicht zu machen. Ich hoffe nur, dieser meiner Vorgabe künftig gerecht zu werden, wohlwissend um die Schreibqualität derer, die das mit Bravour in den letzten Jahren getan haben.

2. Februar, Mariä-Lichtmeß, seit altersher eine Meßlatte dafür, daß die Tage nur wieder deutlich länger werden. Ein paar Stunden mit etwas Sonnenschein, und schon regt sich bei uns Motorradfahrern das Gefühl, die Freude, daß es bis zum ersten Versuch nicht mehr allzulange dauern kann.

Verschiedene Informations-Ausstellungen, die wir in den nächsten Wochen besuchen werden, tragen dazu bei, daß uns die Vorfreude auf die neue Saison erhalten bleibt. Und so wünsche ich uns allen motorsportbegeisterten ACM'lern eine wunderschöne Saison 1993.

Baureihe Nr. R 259

In diesen Tagen wird in den Medien und für die Händler im sonnigen Lanzarote die neue R 1100 RS vorgestellt. Bis das ECHO uns im Druck vorliegt, können wir die ersten Modelle dieses neuen Zugpferdes von BMW auf der Straße bewundern. Auf den ersten flüchtigen Blick zu dem gewohnten Aussehen der Japan-Importe nicht auszumachen. Doch bei genauerem Hinsehen erkennt man, daß vor allem am Fahrwerk die hauptsächlichen Neuerungen vorgenommen wurden. Eine ganz neue Vorderradführung kommt hier zum Tragen. Ein Zentralfederbein, gestützt auf einer Dreieckskonstruktion, übernimmt die Dämpfung des Vorderrades. Unten ist das Federbein durch einen Längslenker mit Motorgehäuse und Gabel verbunden, oben am Rahmenvorderteil befestigt. Das neue, verbesserte ABS bringt zusätzliche Sicherheit.

Positiv wird sich in der Praxis vor allem die Höhenverstellbarkeit der Sitzbank und die variable Einstellmöglichkeit des Lenkers auswirken.

Sicher werde ich in naher Zukunft über die R 1199 RS nochmals berichten und eigene Fahreindrücke weitergeben.

H.B.

ALTES EISEN, NEU BELEBT

Hallo, liebe Clubfreunde,

ich wurde kürzlich überredet, mich dem Echo-Redakteuren-Team anzuschließen und mehr oder weniger regelmäßig einen Beitrag zu liefern. Wegen chronischen Zeitmangels kam mir das zwar nicht besonders gelegen. Doch was mir aber kam, war ein Geistesblitz, den ich Euch nicht vorenthalten möchte.

Als ich so in mich hineingrübte und über Berichtenswertes nachdachte, fiel mir die Geschichte von einem Bekannten ein, dessen Vater seit seiner Pensionierung alte Motorräder restauriert. AJS, Norton, Rudge und allerlei sonstige britische Raritäten nennt er sein Eigen. Das Prachtstück seiner Sammlung, so erzählte er mir, eine höchst seltene und bestens restaurierte ARIEL Square Four, hat er kürzlich verkauft. Der neue stolze Besitzer ist ... na ratet mal!

jawohl, ein Clubmitglied.

Und kein Mensch weiß Bescheid. Das ist doch ein Jammer, oder ?!

Und damit wäre ich beim Thema. Auf Anhieb fallen mir mindestens zehn ACM-ler ein, die zuhause allerlei hochinteressante Gustostückerl aus früheren Jahrzehnten rumstehen haben. Ich bin überzeugt, daß sich über dieses edle Material vergangener Zeiten manch erquickliche Geschichte erzählen läßt. Mir schwebt etwa folgendes vor: Ich besuche der Reihe nach die renommierten Schrauber, Bastler und Schmierstoffetischisten, nehme sie ins Gebet und ihre Heiligtümer unter die Lupe. Dann werden in lockerer Folge die altgedienten Abruzzenstampfer, Ringerblaser und Landschaftsfräser per Wort und Bild im ECHO vorgestellt. Als Höhepunkt und Anreiz zu zahlreicherem Erscheinen beim Clubabend stelle ich mir vor, daß dann der jeweils interviewte Veteraneneigner zu einem vorher angekündigten Termin sein Prachtstück mitbringt, auf daß es jeder auch mal hautnah zu Gesicht bekommt.

Sagt mir bitte Bescheid, was Ihr von dieser Idee haltet. Besonders müßte ich folgendes wissen: WER hat WAS zu bieten und WANN kann ich ihn besuchen. Ich bin ständig erreichbar unter Anrufbeantworter - oder

Tel. (089)43 03 175 - ggfs
Tel. 23 35 110 - Büro.



Euer
Alois Koimzwicker
alias Martin Gieshoidt

Liebe Clubkameradinnen, liebe Clubkameraden und liebe Freunde des ACM

Wie Ihr auf der Hauptversammlung vom 03.02.1993 sicherlich mitbekommen habt, haben sich Manfred Anspann und ich, Dieter Steinlein, bereit erklärt zum 'Überleben' des ACM-ECHOs unseren Anteil beizutragen.

Dazu möchten wir vorab erklären, daß wir keine 'Profischreiber' sind, daß heißt, wir können nicht für 100% Objektivität garantieren. Es kann also passieren, daß manche Berichte zum Teil aus persönlicher Überzeugung geschrieben werden.

Wir versuchen Euch über die Geschehnisse des Deutschen Veedol Langstreckenpokals und der Formel Junior aus Sicht unseres bayerischen Youngsters Ralf Kalaschek (VSA-Clubmeister 1992) zu berichten. Des weiteren erhoffen wir genügend Information aus dem ADAC-GT-Cup (kleine Division) durch die Firma PROCAR (Herrn Kammerl), die zwei Toyota MR2 aufbauen und betreuen. Weiterhin sollen wir mit 'News' von Michael Widmann und seinem Teamkollegen, die beide einen Nissan einsetzen wollen, beliefert werden.

Zum GT-Cup:

Stand 09.02.1993, sind in der großen Division bereits 62 Nennungen, in der kleinen Division lediglich 14 Nennungen eingegangen.

Auf Initiative von Herrn Kammerl soll gegenüber dem ADAC eine Lobby der kleinen Division gegründet werden, um eine 100% Startgenehmigung zu erreichen.

Zum Langstreckenpokal:

Neuerungen für 1993, die Renndistanz wurde um eine Runde verlängert, desweiteren soll eine 6-Stunden-Veranstaltung stattfinden. Die Trainingszeiten wurden geändert, das Startgeld wurde wieder mal erhöht und trotz allem liegen wieder mehr Nennungen als Startberechtigte vor.

Zur Formel Junior:

Zur Verbesserung der Chancengleichheit ('Gleicher als Gleich') muß von jedem Starter in der Formel Junior ein Steuergerät gekauft werden, daß vom ADAC unter Verschuß gehalten wird und vor jedem Pflichttraining und vor dem Start dem einzelnen Fahrer ausgehändigt und unmittelbar nach Beendigung der Veranstaltung wieder eingesammelt wird.

Ralf Kalaschek wird heuer wahrscheinlich als Topfahrer im Team Gewinnus starten und versuchen, die Formel Junior Meisterschaft zu gewinnen. Sein erbittertster Gegner dürfte der Bruder des Formel 1 Senkrechtstarters Michael Schumacher, Ralf Schumacher aus dem Abt-Team sein.

Das einzig traurige aus bayerischer Sicht ist, daß BMW-Motorsport für diese Saison vier Fahrzeuge einsetzen will, wofür jedoch kein einziger bayerischer Fahrer nominiert wurde.

Und um das Ganze zum Schluß für jeden Kommentar von uns lustig abzurunden wird Euch das Autofahrer-ABC beigebracht:

Abgas: Wie ein nicht unbekannter Bundeskanzler es einmal formulierte: Das, was hinten rauskommt. In dem einen Fall ist es Politik, in dem anderen ein Gemisch aus Blei, Kohlenwasserstoffen, Ruß und anderem. Anrücklich ist oft beides.

ABS: Abkürzung für Aufpreis-Brems-System. Es handelt sich um ein System, das Leben retten kann und deshalb solchen Leuten vorbehalten bleiben muß, die sich das auch leisten können.

Airbag: Deutsch: Luftsack. Amerikanischer Windbeutel.

Abschleppen: Dazu braucht man einen eleganten Sportwagen, am besten ein Sportcabriolet. Der Abschlepper gleitet mit seinem Aufreißauto mehrmals langsam, den linken Arm auf der Tür, die Leopoldstraße auf und ab und nimmt Augenkontakt mit der abzuschleppenden Person auf. Spätestens nach dem dritten Passieren ist alles zum 'Abschleppen' vorbereitet. Auf einen Wink hin nimmt die Dame auf dem Beifahrersitz platz und wird nunmehr abgeschleppt.

Abschnallen: Das Gegenteil von Anschnallen.

Achsschenkelbolzen: Ausdruck aus der Fußballersprache: Heftiges Treten gegen die Schenkel und die Achse eines Mittelstürmers.

Akkumulator: Riesige Anhäufung von Kumulus-Wolken: deuten auf heftige Regengüsse hin (siehe auch 'Aqua-Planing').

Allrad-Antrieb: Antriebs-Prinzip, bei dem alle Räder, einschließlich des Lenk- und Reserverades angetrieben werden: verhilft Autos auf Berge, von denen sie nicht mehr herunterkommen, auf grüne Wiesen, wo der Fahrer von wütenden Bauern erschlagen wird und auf hohe Bürgersteigkanten, wo sie sich beim Herunterfahren den Auspuff zerdeppern. - Aber das Gefühl ist einfach traumhaft.

Anhalter(1): Kraftfahrzeug, das an Straßenecken und vor alleinstehenden Passanten automatisch hält. Der erste bekannte Anhalter war ein Mercedes 190 SL und gehörte einer Frau Rosemarie aus Frankfurt. Nach ihrem - etwas plötzlichen - Ableben erwies sich das Fahrzeug als unverkäuflich, da die Anhalte-Automatik nicht ausgebaut werden konnte.

Anhalter(2): Personen beiderlei Geschlechts, die entweder kein eigenes Fahrzeug besitzen oder es in der Garage schonen, um längere Strecken auf Kosten anderer zu Reisen.

Anschnallen: Das Gegenteil von Abschnallen.

Fortsetzung folgt

M.A.D.S.



J.C. Reisinger - Inh. Franz Reisinger
München's führendes Fachgeschäft
für Wachswaren, Qualitätszinn
und altbayerischer Hafnerkeramik.

Rudolf HOUZER GmbH

Südl. Münchener Str. 66
8022 Grünwald
Telefon 089/6492648

Neuwagen
Gebrauchtwagen
Günstige Finanzierung

Firmen- und Privatleasing
Leihwagen
Sämtliche Reparaturen, auch
Unfallinstandsetzung und Abwicklung
Allianz-Versicherungsagentur

FIAT

SÜDGRIMA

MARMOR -
FLIESEN -
GROSSHANDEL

Kirschstraße 33
8000 München 50 (Allach)
Telefon 089 / 812 10 37

GBA Gesellschaft für Bau- und Absatzberatung mbH
MÜNCHEN - FRANKFURT/M. - DRESDEN - ZÜRICH

Vermögensplanung und -verwaltung, Baubetreuung, Kauf und Verkauf
von Liegenschaften, Unternehmensbetreuung, Vermietung und Verwal-
tung durch die angeschlossene von-Dressler-Hausverwaltung, München

Von-der-Tann-Straße 3, 8000 München 22
Telefon: 0 89 / 28 84 04 · Telefax: 0 89 / 2 80 92 95

Grand Prix 1993

Vorschau

GP - zwei Buchstaben, die Millionen von Motorsportliebhabern seit Jahrzehnten in Ihren Bann ziehen, ob auf zwei oder vier Rädern. Diese Buchstaben stehen für Grand Prix, also der 'Große Preis', ursprünglich eine dem Motorsport vorbehaltene Bezeichnung, die nicht zuletzt auf Grund der großen Popularität der Grand Prix auch von anderen Sportarten übernommen wurde.

Wir Motorsport-Fans sehen mit Interesse der neuen Saison entgegen. Motorsportjournalisten versuchen den Teams die 'letzten Meldungen' zu entlocken und sind froh, die Winterpause hinter sich gebracht zu haben, um nicht nur von Spekulationen und breitgetretenem Leben zu müssen.

Auf den ersten Blick glauben viele, den Ausgang der neuen Formel 1 Saison schon zu kennen. Eine erneute Dominanz des letztjährigen Gewinners der Fahrer- und Marken-WM: Williams.

Auch im Lager der 'Biker' spricht vieles für die erfolgreichen Mannen um Kenny Roberts.

Aber dennoch glaube ich, daß uns die GP Saison '93 so manche Überraschung bringen wird, und man wieder Motorsport vom Feinsten erleben kann.

Überschriften wie - Michael Schumacher: "Williams-Team blufft" - oder - "Der neue Ferrari ist eine Schnecke" - "Suzuki rechnet 1993 mit zwei WM-Titeln" geben allen Grund zur Vorfreude und Spekulation.

Betrachtet man das Geschehen der Formel 1 über die Winterzeit, so ergeben sich durchaus Perspektiven, daß vielen Meldungen zum Trotz das Meisterschaftsteam Williams durchaus Druck im Nacken verspürt. Die ersten Tests in Estoril haben gezeigt, daß zwar Alain Prost im Renault-getriebenen Williams mit 1.13.42 die schnellste Trainingszeit gefahren ist, sich aber knapp dahinter einiges tut. Weltmeister ist Prost noch lange nicht, denn Williams steht ja bekanntlich noch vor der Tür zur neuen Saison, das will heißen, daß man bisher noch keine Einigung getroffen hat, die verspätete Nennung von Williams anzuerkennen. Wie bekannt ist, muß laut Concorde-

Abkommen jedes Team seine Einwilligung geben. Und der vermutlich härteste Widersacher auf der Rennstrecke - Benetton - hat bisher seine Zusage verweigert.

Also, der Kampf hat schon begonnen, auch wenn die Wahrscheinlichkeit sehr gering sein dürfte, daß Williams ausgeschlossen bleibt. Dies können sich die Formel 1-Macher dem Publikum gegenüber nicht erlauben.

Aber es würde bedeuten, daß Williams etliche Zugeständnisse gegenüber den kleineren Teams in Form von Reduzierung technischer Möglichkeiten machen müßte, und somit ist die Konkurrenz schon im Windschatten.

Aber zurück zum Sport.

Hinter Williams ist jedenfalls für Spannung gesorgt. Michael Schumacher im Benetton ist von Alain Prost laut Tests nur drei hundertstel Sekunden entfernt und der junge Kerpener hat seine Beständigkeit im letzten Jahr gezeigt. Auch Damon Hill, Sohn des unvergessenen Graham Hill, hat bewiesen, daß sein Platz im Williams Team nicht unberechtigt ist.

Ganz besonders aufregend dürfte es 1993 im vorderen Mittelfeld werden, denn mit den schon in 92 erfolgreichen jungen Piloten Mika Hakkinen und Johnny Herbert im Lotus, Karl Wendlinger und J.J. Lehto in den neuen Sauber Formel 1 Wagen, und McLaren mit M. Andretti und vermutlich A. Senna sind in der Lage einen Fehler von Prost und Co. zu ihren Gunsten auszunützen.

Vor allem McLaren ist zur Zeit die große Unbekannte. Man erfährt keine Details über den '93er Mc, selbst der zweite Fahrer neben Andretti ist noch nicht genannt. Falls Ayrton Senna den McLaren nicht fahren sollte, wird Mika Hakkinen von Lotus kommend eine gute Figur machen.

Auch Rubens Barichello hat mit dem neuen Jordan193-Hart V10 eine schnelle Zeit in die Piste von Estoril gefräst, über 1.1 sec. vor dem zweiten Benetton Fahrer Riccardo Patrese!

Nur ein Team - Ferrari - kommt nicht so richtig ins Rollen. Ganz besonders mit den heute schon bei kleineren Teams vorhandenen technischen Leckerbissen wie aktive Radaufhängung und Schlupfkontrolle hat die italienische Scuderia aktive Probleme.

Estoril muß für Berger und Co. ein Alptraum gewesen sein, den Roten aus Maranello fehlten nicht weniger als 5 sec.

Diese 5 sec. sind hart, zumal sie nicht durch probieren usw. verloren gingen, sondern den wirklichen Abstand des Fahrzeugs zu den Mitbewerbern aufzeigten.

Diese Situation im 'Nobel-House' hat Dieter Quester zum Ausspruch veranlaßt: "... die Italiener sollten nur noch die rote Farbe in Maranello machen und den Rest John Barnard in England überlassen."

All diese Berichte geben Anlaß zu der Hoffnung, daß auch 1993 wieder spannender Formel 1-Sport zu sehen sein wird. Neue Fahrer und veränderte Teamstrukturen werden für manche Überraschung sorgen.

Auch die Zweirad-Gilde kocht eine scharfe Suppe für 1993, mit neuen Teamzusammensetzungen, einigen schnellen jungen Piloten und den im GP-Sport nötigen großen Scheinen.

Kenny Roberts hat sein 500er-Team durch den Weltmeister der 250er-Klasse Luca Cadalora aufgefrischt, und Weltmeister Wayne Rainey hat seinen Biß für einen weiteren WM-Titel nicht verloren.

Nach Auskunft von Roberts bringt Yamaha die erste wirklich neue Maschine seit 1984 an den Start. Mit Wechsel von Michelin- zu Dunlop-Reifen scheinen ebenfalls alle im Team glücklich zu sein.

Guten Mutes ist man auch beim Lucky Strike Suzuki Team. In der 250er-Klasse gibt John Kocinski sein Bestes.

In Shah Alam hat er mit dem Motorrad des letzten Jahres den Rundenrekord schon um eine Sekunde unterboten. Aber auch die Fahrer der 500er-Suzukis sorgen für Topzeiten. Kevin Schwantz und Alex Barros bilden nach Aussage von Garry Tayler "das stärkste 500er-Team, das wir je hatten."

Teamchef Tayler euphorisch: "Wir sind nicht hochtrabend, wenn ich sage, wir könnten in dieser Saison beide Titel gewinnen."

Die Rennstrecken der südlichen Halbkugel, vor allem in Asien und Australien, haben Hochkonjunktur mit Testfahrten. Das Rothman-Honda-Team testete in Philip Island und Eastern Creek. Mick Doohan, der Pechvogel von 1992, pausiert auf Grund einer Verletzung noch bis Anfang März.

Und wie sieht's bei den deutschen Motorrad-Assen aus?

Nach den Tests in Kyalami war Helmut Bradl ziemlich angegriffen, fehlten ihm doch zwei Sekunden auf den tollkühnen Japaner Hadara. Bleibt nur zu hoffen, daß seine Werks-HB-Honda für seine kommende Saison mehr bringt als das Testfahrzeug.

Jochen Schmid, der WM-Siebte der 250er, hat in Kyalami die '93er TZM Yamaha getestet und dabei elf GP-Distanzen (!) zurückgelegt. Schmid war nach Südafrika zufrieden: es wäre gut, wenn es so bleibt.

...der
Augen
wollen

PINI

Brillen und Kontaktlinsen

...und alles
für den Foto-
u. Video-Freund

am Stachus

Sendlinger-Tor-Platz

St.-Bonifatius-Straße 16

Max-Weber-Platz 10

Sammelruf 55 22 67-0

Der neue Audi 100 Avant
Moderne Technik
und intelligentes Design

Über den neuen Audi 100 Avant gibt es so viel zu sagen, daß wir dies gerne persönlich übernehmen möchten. Wir würden uns deshalb sehr darüber freuen, wenn Sie mal vorbeischaauen, damit wir Sie ausführlich informieren können.



Bei Ihrem Partner für Audi



AUTOHAUS FEICHT ^{G M}_{B H}

Volkswagen + Audi-Händler

8013 Haar-München

Münchner Straße 39

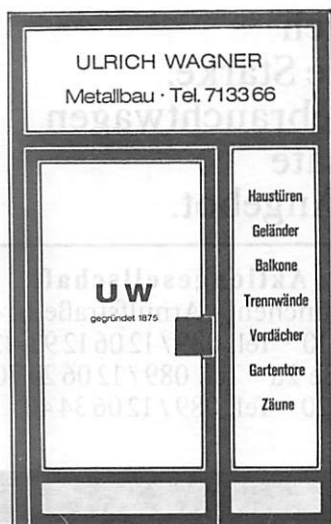
Telefon 089/430 20 11-12

Auch Ralf Waldmann hat nach ersten Enttäuschungen mit seinem neuen Team nun in Jerez eine positive Einstellung für - und zu - seiner Werks-Aprilia gefunden. Hier konnte er erstmals auch die Halbautomatik probieren, von der er sich viel verspricht. Auch bei den Bikes: Technik in jeder Ritze. Bei den Teams laufen die Vorbereitungen also schon auf Hochtouren - und wie sieht das beim deutschen Fernsehen aus? Wie zu erwarten sitzen Sie bei ARD und ZDF wieder nicht in ersten Reihe, Glück wer da das richtige Kabel zu hause hat.

Und noch ein Tip: In Eurosport bekommt sogar die Formel 1 Konkurrenz - mit 'Indy Cars live'. Hier kommen sicher die Nigel Mansell-Fans auf ihre Kosten, denn Nigel will den US-Boys zeigen, was ein Weltmeister drauf hat.

Also, viel Spaß bei den Grand Prix - und hoffentlich mal wieder eine heiße Diskussion an einem Clubabend.

Helmut R.G. Diehl



ULRICH WAGNER
Metallbau · Tel. 7133 66

UW
gegründet 1875

- Hautüren
- Geländer
- Balkone
- Trennwände
- Vordächer
- Gartentore
- Zäune

ACM-ECHO, Clubzeitschrift des Automobil-Club München von 1903 e.V., erscheint monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten, für weitere Exemplare werden DM 1,- + Porto, zuzüglich Mehrwertsteuer erhoben. **Geschäftsstelle:** Senserstraße 5, 8000 München 70, Tel. 77 51 01, ist jeden Mittwoch von 16.00-19.00 Uhr besetzt. **Konten:** Postgiroamt München 311 31-808 (BLZ 70010080), Bayerische Vereinsbank München 7041837 (BLZ 70020270). **Mitgliedsbeitrag:** DM 70,- pro Jahr. **Präsident:** Ferdinand Bauer, Hölderlinstraße 11, 8000 München 70, Tel. 71 18 66. **Redaktion und Anzeigenverwaltung:** Uli Wagner, Inninger Straße 5, 8000 München 70, Tel. 71 33 66 und Thomas Ostermeier, Kistlerhofstraße 161, 8000 München 70, Tel. 7 84 95 48. **Anzeigenpreis** z. Z. DM 40,- pro 1/5 Seite DIN A5 zuzüglich Mehrwertsteuer. **Clubabend:** Jeden Mittwoch 20 Uhr im Clubraum des Löwenbräukellers, Nymphenburger Straße 2, 8000 München 2, Tel. 52 60 21. **Wichtiges:** Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satzherstellung und Drucklegung übergebenen Vorlagen, Bilder usw. ist ausschließlich Sache des oder der Überbringer.



Mercedes-Benz. Gebrauchtwagen- Metropole Süd-Bayern

Hier zeigt sich
unsere ganze Stärke.
Über 600 Gebrauchtwagen
aller Fabrikate
ständig im Angebot.

Mercedes-Benz Aktiengesellschaft
Niederlassung München - Arnulfstraße 61 - 71
Helmholtzstraße 10 · Tel. 089 / 12 06 12 93-12 97
Ingolstädter Straße 28 · Tel. 089 / 12 06 24 70-24 72
Otto-Hahn-Ring 20 · Tel. 089 / 12 06 34 40